

Stauprognose: Osterreisewelle rollt

Mit Ausnahme von Hamburg sind ab dem Oster-Wochenende in allen Bundesländern Ferien. Neben Urlaubern werden viele Ausflügler über die Feiertage unterwegs sein. Am stärksten werden laut ADAC zwar die Strecken in Richtung Süden belastet sein, aber auch die Autobahnen zur Nord- und Ostsee bleiben nicht staufrei, erklärte der ADAC.

Die meisten und längsten Staus wird es am Nachmittag des Gründonnerstags, 28. März, sowie am Karfreitag, 29. März, geben. Am Karsamstag, 30. März, herrscht zumindest sehr lebhaftes Verkehrsaufkommen. Der Ostersonntag bleibt relativ ruhig, dafür setzt am Ostermontag, 1. April, bereits wieder Rückreiseverkehr ein, da in vier Bundesländern die Ferien nach den Feiertagen enden.

Erhöhte Staugefahr besteht auf der A 1 Köln – Bremen – Hamburg, der A 3 Frankfurt – Würzburg – Nürnberg, der A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, der A 5 Kassel – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, der A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, der A 7 Hannover – Würzburg – Füssen und der A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg sowie der A 9 Berlin – Nürnberg – München. Mit Verkehrsbehinderungen müssen die Verkehrsteilnehmer auch auf der A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen, der A 81 Stuttgart – Singen, der A 93 Inntaldreieck – Kufstein und auf der A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen rechnen. In den Großräumen Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt und München wird ebenfalls dichtes Gedränge herrschen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:



Osterreisewelle 2013: Die größten Stautallen.